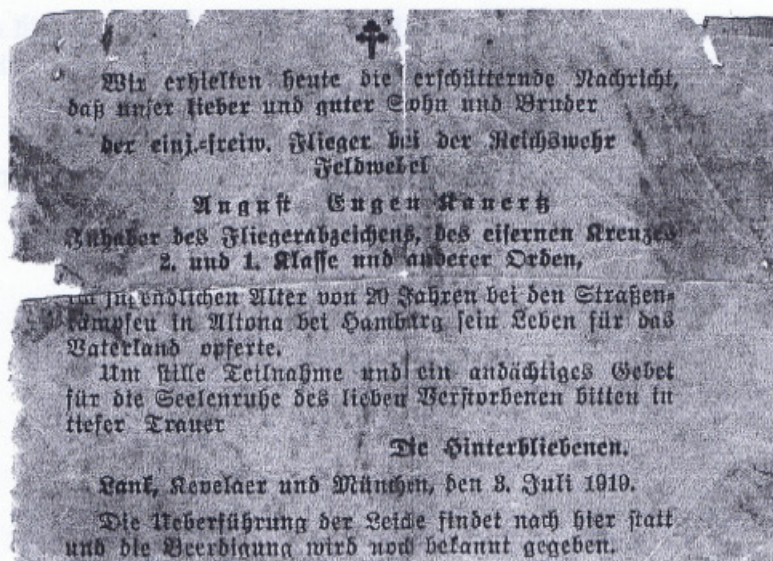


## Totenzettel gesucht

Wir möchten unsere heimatgeschichtliche Arbeit dadurch intensivieren, dass wir eine Sammlung von Totenzetteln in unserem Archiv anlegen.

Wir wissen, dass in vielen Familien noch viele alte Totenzettel existieren. Diese sind besonders für die Familiengeschichte sehr interessant. Auch das Stadtarchiv hat zu einer solchen Sammlung aufgerufen. Das ist aber keine Konkurrenz für uns, da wir uns gerne austauschen.

Wer seine Totenzettel behalten möchte, kann uns diese auch leihweise zum Kopieren zur Verfügung stellen.



Eine Todesanzeige, die der „Verstorbene“ selber aufgegeben hatte!  
August Eugen Kauertz, genannt **Kauertz Eu**, war zeitlebens ein Original,  
der sich als Ingenieur und Erfinder durch`s Leben schlug, hin und wieder  
in Lank auftauchte und die tollsten Geschichten erzählte.  
Als 75-jähriger tauchte er 1974 zum letzten Mal in seinem Heimatort auf.

Die RP berichtete:

„Der Sohn aus gutem Hause (die Eltern hatten seinerzeit den größten  
Landmaschinenhandel am Niederrhein) brachte sich ständig ins Gespräch.  
1913 baute er ein Flugzeug, mit dem er in der Nähe der Lanker Kirche  
von einem Scheunendach zum Start ansetzte. Immerhin „flog“ er damit  
18 Meter Luftweg, bevor die Maschine am Boden zerschellte.  
Mit einem selbstkonstruierten Tauchboot machte er im sogenannten  
„Dicken Loch“ Tauchversuche. Das Boot soll dabei  
auf der Strecke geblieben sein.“

Seinen Freunden in der Gaststätte Küppers erzählte von seinem  
neuen „Kauertz-Motor“, für den ihm Daimler-Benz zwei Millionen Mark  
geboten haben soll, aber auch einen Vertrag mit Ford habe er in der Tasche.